

Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 21

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

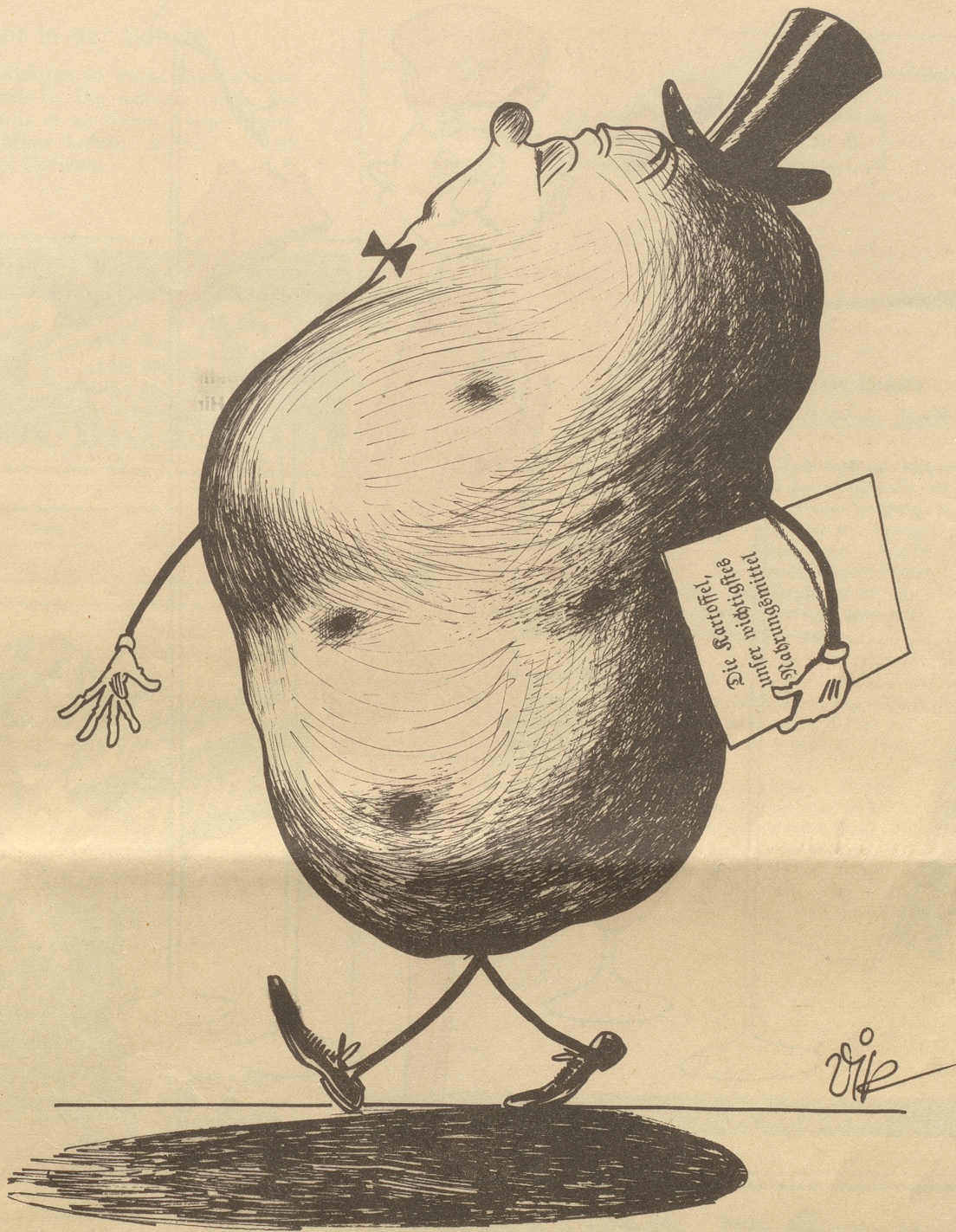
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Herr Döpfel!

Lieber Nebelspalter!

Radio Beromünster hat wirklich Humor. Da las man gestern in der Zeitung den Abschluß der Knüttel-Affäre, und am Abend ertönten nach Beendigung der Sendung die Glocken von Pfäffikon. Wahrscheinlich zu Ehren der Dora Müller. — Das erinnert mich an die Wüwa-Geschichte vom Reichstagbrandprozeß. Am Tage der Verurteilung van

COGNAC SENGLÉ
der echte Eier-Cognac
GIBT NEUE KRAFT

der Lubbes brachte der Sender Berlin am Abend die Ouvertüre aus «Der fliegende Holländer».
H. R.

Der Unterschied

Was für ein Unterschied besteht zwischen den finnisch-russischen Friedensverhandlungen und dem Zürcher-Sechseläuten-Böögg?

Keiner! Es fielen beide ins Wasser.
Karagös